

---

# **W-Seminar**

## im Fach Geschichte

Die Zwischenkriegszeit – ein nervöses Zeitalter?



## Die Zwischenkriegszeit 1918 – 1939 – ein nervöses Zeitalter

Es gibt kaum einen Zeitraum in der deutschen Geschichte, indem in binnen kurzer Zeit so grundsätzliche Phänomene im Leben der Menschen auftraten wie in der Zeit zwischen 1918 und 1939. Beschäftigte sich das vergangene W-Seminar mit dem ersten Weltkrieg, der „Urkatastrophe Europas“ (Kenan), die sich 2014 zum hundertsten Male jährt, wird dieses Seminar sozusagen „weitergeführt“, indem untersucht werden soll, wie in Folge dieser Urkatastrophe sich die „anderen Katastrophen“ ergaben, die dann im Faschismus und im zweiten Weltkrieg endeten. Der zweite Weltkrieg und der Holocaust sowie innenpolitische Fragen während des Krieges aber sollen ausgespart bleiben, da dies ein eigener Themenschwerpunkt wäre.

Das Seminar im Jahr 2014 beschäftigt sich also mit den Folgen des 1. Weltkrieges. Das sog. nervöse Zeitalter ist geprägt von Umbrüchen. Zum einen ändert sich das Herrschaftssystem. Zum ersten Mal - den Versuch von 1848 einmal ausgeklammert - etabliert sich eine Demokratie, die durchaus funktionieren hätte können. Nach der Novemberrevolution bricht die Weltrevolution aus, Inflation und politische Morde und eine rechtslastige Justiz beeinflussen die junge Republik. Dass heute zum Beispiel sich die Bundeswehrsoldaten politisch äußern dürfen, ist auch eine Folge der Weimarer Republik und ihrem Scheitern. Mit der Machtergreifung Hitlers ist die Demokratie beendet. Hier könnte man untersuchen, ob dies nicht auch eine Folge des 1. Weltkrieges war, dass so schnell die Demokratie einer totalitären Diktatur wich. Daneben wandelt sich der Antisemitismus, der im 19. Jahrhundert auftretend, sich zu einem eliminatorischen wandelt, den Hitler umsetzt. Insofern bietet dieses Thema viele Anknüpfungspunkte an Themen sowie an heutigen Problemen aber auch Erregenschaften. Gleichzeitig betrifft dieser Umbruch nach 1918 den Staat in vielfältiger Weise in vielen Bereichen, so dass sich verschiedenartige Themen ergeben. Insofern gilt es die Mentalitäts-, Verfassungs-, Parteien-, Wirtschafts-, Militär- und nicht zuletzt auch die Gesellschaftsgeschichte zu untersuchen, so dass durch die Präsentationen am Ende des Seminars für die Schüler ein umfangreicher Überblick und Einblick in dieses historische Phänomen der Zwischenkriegszeit entsteht. Daneben wäre es auch möglich den Horizont zu erweitern und außenpolitisch/europäische Fragestellungen während der Zwischenkriegszeit zu erörtern. Hierbei seien nur der europäische Einigungsgedanke oder der europäische Pazifismus oder die deutsch – französischen bzw. deutsch - russischen Beziehungen genannt.

|  |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                |  |
|--|--|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
|  |  | <p>Mögliche Themen wären z. B.</p> <p>Die gesellschaftliche Rolle der Reichswehr und/oder der Wehrmacht in der Weimarer Republik bzw. für das Dritte Reich</p> <p>Verfassungsfeindliche Parteien (KPD; DNVP; NSDAP)</p> <p>Pazifistische Bestrebungen</p> <p>Der Einfluss der alten Eliten</p> |  |
|  |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                |  |

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  |  |
|--|--|--|--|



---

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters

